

A. Nutzungsbedingungen für Nutzer von anwalt.de-Diensten

1. Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich

1.1. Für die Nutzung von anwalt.de-Diensten gelten die folgenden Nutzungsbedingungen zwischen Ihnen als Nutzer und der anwalt.de services AG, Rollnerstr. 8, 90408 Nürnberg – im Folgenden als anwalt.de bezeichnet.

1.2 anwalt.de-Dienst ist jeder Dienst zur Interaktion mit Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien auf der von anwalt.de betriebenen Plattform -- im Folgenden als Dienst bezeichnet.

1.3 anwalt.de ist keine Rechtsanwaltskanzlei und erbringt selbst keine Rechtsdienstleistungen und andere juristischen Dienstleistungen.

1.4 Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Nutzung eines Dienstes in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.5 Verbraucher ist jede natürliche Person, die einen anwalt.de Dienst zu Zwecken nutzt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.6 Dritter ist jede Person, die nicht der Nutzer persönlich oder keine von ihm vertretene juristische Person ist.

2. Allgemeine Nutzungsbedingungen

2.1 Grundlegendes

2.1.1 Die Nutzung von Diensten als natürliche Person setzt deren Volljährigkeit und unbeschränkte Geschäftsfähigkeit voraus. Die Nutzung von Diensten als juristische Person setzt voraus, dass ein Vertretungsrecht der für sie handelnden Person besteht.

2.1.2 Ein Vertragsverhältnis mit anwalt.de über die Nutzung von Diensten entsteht erst nach dessen Bestätigung durch anwalt.de gegenüber dem Nutzer.

2.1.3 Schuldverhältnisse über anwaltliche Leistungen kommen ausschließlich und unmittelbar zwischen dem Nutzer und einem Rechtsanwalt beziehungsweise einer Rechtsanwaltskanzlei zustande. anwalt.de tritt auch nicht als deren Vertreterin auf.

2.1.4 Der Nutzer hat weder einen Rechtsanspruch auf eine bestimmte noch auf eine generelle Nutzung der von anwalt.de angebotenen Dienste. Leistungen, die anwalt.de aus

Kulanz im Einzelfall erbringt, begründen keinen Rechtsanspruch auf weitere solche Leistungen.

2.1.5 Abweichende oder ergänzende Nutzungsbedingungen erlangen selbst bei deren Kenntnis durch anwalt.de nur Gültigkeit, wenn anwalt.de diesen in Textform zustimmt.

2.1.6 Der Nutzer ist für die Schaffung und Unterhaltung der bei ihm erforderlichen technischen Voraussetzungen für die Nutzung von Diensten selbst verantwortlich. Das gilt besonders für die vom Nutzer zur Nutzung eingesetzte Hardware und Software, wie insbesondere aktueller Betriebssystem- und Browsersoftware, einer ausreichenden Internetverbindung und eines erreichbaren E-Mail-Postfachs.

2.2 anwalt.de-Konto

2.2.1 Bei der erstmaligen Nutzung eines Dienstes erhalten Nutzer ein persönliches anwalt.de-Konto, das die Nutzung weiterer Dienste ermöglicht. Eine gesonderte Registrierung ist nicht erforderlich.

2.2.2 Der Nutzer benötigt ein persönliches anwalt.de-Konto zur Verwaltung seiner Daten und für die zur Nutzung der Dienste notwendige Interaktion mit Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien sowie mit anwalt.de.

2.2.3 Ein Nutzer darf nur ein anwalt.de-Konto unterhalten. Das Unterhalten mehrerer anwalt.de-Konten durch denselben Nutzer ist unzulässig.

2.2.4 Die Übertragung eines anwalt.de-Kontos auf Dritte ist unzulässig.

2.3 Nutzerpflichten

2.3.1 Die Nutzung von Diensten mit Daten Dritter ist nicht zulässig.

2.3.2 Der Nutzer muss die von anwalt.de für die Dienste jeweils abgefragten, benötigten Daten vollständig und richtig angeben.

2.3.3 Bei Abweichungen oder Änderungen der Daten muss der Nutzer diese unverzüglich in seinem anwalt.de-Konto berichtigen.

2.3.4 Die zur Nutzung von Diensten verwendete E-Mail-Adresse muss dem Nutzer dauerhaft zugeordnet sein. Die Nutzung von Diensten mit nur vorübergehend zugeordneten E-Mail-Adressen – wie insbesondere mit sogenannten Wegwerf-Adressen – ist nicht zulässig, da sich diese nicht für die notwendige Interaktion mit Rechtsanwälten und Rechtsanwaltskanzleien eignen.

2.3.5 anwalt.de darf die Verwendung bestimmter E-Mail-Adressen sowie bestimmter Domains ausschließen, um insbesondere Missbrauch der angebotenen Dienste zu verhindern oder deren Funktion sicherzustellen.

2.3.6 Der Nutzer muss das ihm bei seiner erstmaligen Nutzung eines Dienstes von anwalt.de mitgeteilte Passwort für sein anwalt.de-Konto unverzüglich nach seiner ersten Anmeldung im Konto ändern.

2.3.7 Der Nutzer darf sein Passwort für sein anwalt.de-Konto nicht an Dritte weitergeben. Der Nutzer muss sein Passwort sicher vor dem unbefugten Zugriff Dritter aufbewahren.

2.3.8 Ab der Kenntnis des Nutzers von einer missbräuchlichen Verwendung seines anwalt.de-Kontos ist dieser verpflichtet, anwalt.de unverzüglich darüber zu informieren. Kontaktdaten zur Information von anwalt.de befinden sich auf www.anwalt.de unter dem Link Kontakt am Ende jeder Seite.

2.3.8 Der Nutzer muss den Erhalt seiner E-Mails sicherstellen und diese regelmäßig abrufen, insbesondere solange er einen die Interaktion mit Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien erfordernden Dienst nutzt.

2.3.9 anwalt.de kann zur Identifikation eines Nutzers und zur Überprüfung der von ihm verwendeten Daten geeignete Nachweise verlangen. Sendet ein Nutzer keine oder keine dazu geeigneten Nachweise innerhalb der von anwalt.de mitgeteilten, angemessenen Frist, kann anwalt.de den Zugang zum anwalt.de-Konto des Nutzers sperren, bis der Nachweis der Identität des Nutzers erbracht ist.

2.3.10 Für Nachteile, die der Nutzer infolge der Nichterfüllung von Nutzerpflichten erleidet, trägt anwalt.de keine Verantwortung.

2.4 Kosten

2.4.1 Das anwalt.de-Konto und die Nutzung der Dienste sind für den Nutzer kostenlos. Die Kostenlosigkeit umfasst keine Leistungen durch Rechtsanwälte und Rechtsanwaltskanzleien, wie insbesondere in Form der Rechtsberatung und anderer juristischer Dienstleistungen, auch wenn der dazu führende Kontakt über von anwalt.de angebotene Dienste erfolgte.

2.4.2 Anwaltliche Leistungen sind, auch wenn der sie vorbereitende Kontakt des Nutzers zu deren Erbringer durch anwalt.de beziehungsweise einen von anwalt.de angebotenen Dienst kostenlos vermittelt wurde, grundsätzlich kostenpflichtig. Das gilt auch, wenn zwischen Rechtsanwalt oder der Rechtsanwaltskanzlei und dem Nutzer keine ausdrückliche Vergütung vereinbart wurde.

2.4.3 Der Nutzer muss Kostenfragen im Zweifel vor einer Beauftragung eines Rechtsanwalts oder einer Rechtsanwaltskanzlei mit diesen direkt klären.

2.4.4 Rechnungsstellung und Bezahlung von Leistungen eines Rechtsanwalts oder einer Rechtsanwaltskanzlei gegenüber einem Nutzer erfolgen ausschließlich und direkt zwischen ihnen und ohne Beteiligung von anwalt.de.

2.5 Mitteilungen

2.5.1 anwalt.de darf Mitteilungen an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse senden mit konkreten Informationen zur Nutzung eines Dienstes, wie insbesondere zum weiteren Vorgehen, zur Erinnerung daran und bei Statusänderungen.

2.5.2 anwalt.de darf zudem allgemeine Informationen zu Diensten an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse senden, wie insbesondere Informationen zu deren Nutzung und Änderungen.

2.6 Gewährleistung

2.6.1 anwalt.de steht nicht für die Nichterfüllung vertraglicher Pflichten ein, soweit dies auf einem außerhalb ihres Einflussbereichs liegenden Grund (Naturkatastrophen, Krieg, Ein- und Ausfuhrsperrern, Hindernisse im Verantwortungsbereich des Nutzers bzw. der von ihm gewählten Dienste anderer Anbieter etc.) beruht.

2.6.2 anwalt.de trifft alle zumutbaren technischen und personellen Vorkehrungen, um Ausfälle der für die Dienste notwendigen und in ihrem Verantwortungsbereich befindlichen Systeme weitgehend auszuschließen. Dienste können insbesondere aufgrund von Wartungsarbeiten kurzfristig nicht zur Verfügung stehen. Eine hundertprozentige Verfügbarkeit kann anwalt.de deshalb nicht gewährleisten.

2.6.3 Im Fall einer vorübergehenden Nichterreichbarkeit der Plattform von anwalt.de oder eines Dienstes bemüht sich anwalt.de um die unverzügliche Problembeseitigung.

2.6.4 Der Nutzer ist verpflichtet, anwalt.de ihm die ordentliche Nutzung beeinträchtigende Vorfälle so genau wie möglich mitzuteilen. Andernfalls kann anwalt.de die Gewährleistung für infolgedessen eintretende Nachteile verweigern.

2.6.5 anwalt.de gewährleistet dem Nutzer nicht, dass eine Vermittlung von Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien zustande kommt. Der Nutzer muss deshalb damit rechnen, dass keine Bearbeitung seines anwalt.de mitgeteilten Sachverhalts durch einen Rechtsanwalt erfolgt.

2.7 Haftung

2.7.1 Schuldverhältnisse über anwaltliche Leistungen, wie insbesondere der Rechtsberatung und anderer juristischer Dienstleistungen, kommen, auch wenn der Kontakt zwischen dem Nutzer und dem Rechtsanwalt oder der Rechtsanwaltskanzlei durch anwalt.de vermittelt wurde, nur direkt zwischen dem Rechtsanwalt oder der Rechtsanwaltskanzlei und dem Nutzer zustande. Entsprechend haftet dem Nutzer gegenüber für diese ausschließlich der Rechtsanwalt beziehungsweise die Rechtsanwaltskanzlei.

2.7.2 anwalt.de haftet für eigenes vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten unbeschränkt, für leichte Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Nutzer vertrauen darf.

2.7.3 Die Haftung ist der Höhe nach für durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

2.7.4 Weitergehende Rechte und Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt vor allem für den Ersatz mittelbarer Schäden (entgangener Gewinn, Folgeschäden etc.).

2.7.5 Ansprüche wegen Schäden an Gesundheit, Leib und Leben bleiben von den Haftungsbeschränkungen unberührt.

2.7.6 Soweit eine Haftung von anwalt.de beschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt dies auch für ihre Mitarbeiter, ihre gesetzlichen Vertreter, von ihr eingesetzte Dienstleister und sonstige Erfüllungsgehilfen.

2.8 Verjährung

2.8.1 Für einen Nutzer, der einen Dienst als Unternehmer nutzt, verjähren im Zusammenhang damit entstandene Ansprüche gegenüber anwalt.de innerhalb von 12 Monaten ab Kenntnis der sie begründenden Umstände.

2.8.2 Ansprüche eines Nutzers, der einen Dienst als Verbraucher nutzt, verjähren innerhalb der regelmäßigen Verjährungsfrist nach den §§ 195, 199 BGB.

2.8.3 Verjährungsverkürzungen gelten nicht für die Verjährung von Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, sowie von Schadensersatzansprüchen wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

2.9 Datenschutz

2.9.1 anwalt.de darf die Nutzerdaten zur Ermittlung von Rechtsanwälten und Rechtsanwaltskanzleien für die Zwecke einer Vermittlung verarbeiten und diesen insbesondere mitteilen.

2.9.2 An einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwaltskanzlei übermittelte Daten werden von diesen in eigener Verantwortung verarbeitet.

2.9.4 anwalt.de kann aufgrund rechtlicher Bestimmungen zudem verpflichtet sein, Nutzerdaten an Gerichte und Behörden mitzuteilen, wie insbesondere zur Strafverfolgung. Mangels Rechtsanwaltseigenschaft kann anwalt.de diesbezüglich keinen Berufsgeheimnisschutz für sich beanspruchen. anwalt.de prüft jedoch in jedem Fall sorgfältig das Vorliegen der jeweils dafür erforderlichen tatsächlichen und rechtlichen

Voraussetzungen. Soweit es anwalt.de möglich und insbesondere erlaubt ist, erfolgt eine Information an davon betroffene Nutzer, deren Daten mitgeteilt wurden.

2.9.5 Gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter von anwalt.de sowie von ihr eingesetzte Auftragsverarbeiter im Rahmen der mit ihr festgelegten Verarbeitung können Nutzerdaten einsehen.

2.9.6 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, wie insbesondere zu Art und Umfang der Datenverarbeitung und Rechten betroffener Nutzer, in der Datenschutzerklärung. Die [Datenschutzerklärung](#) gilt ergänzend zu diesen Nutzungsbedingungen.

2.10 Änderungen

2.10.1 anwalt.de darf den Umfang sowie die Art und Weise der Dienste jederzeit verändern. anwalt.de darf Dienste zudem teilweise oder vollständig einstellen oder deren künftige Verwendung von bestimmten Voraussetzungen abhängig machen. Gründe für Änderungen sind insbesondere Verbesserungen der Funktionalität, Anpassungen an den technischen Fortschritt, Aufrechterhaltung der Sicherheit und Einhaltung rechtlicher Vorgaben.

2.10.2 anwalt.de wird den Nutzer über geplante Änderungen, die die Nutzbarkeit eines Dienstes erheblich verändern, vor deren Umsetzung per E-Mail an die in seinem anwalt.de-Konto gespeicherte E-Mail-Adresse informieren. Unerhebliche Änderungen von Diensten, die insbesondere deren Nutzungsvoraussetzungen und deren Funktionen nicht wesentlich verändern, kann anwalt.de ohne besondere Mitteilung an den Nutzer vornehmen.

2.11 Vertragsbeendigung

2.11.1 anwalt.de schließt den Vertrag über die Nutzung der Dienste mit dem Nutzer auf unbestimmte Zeit.

2.11.2 anwalt.de darf das Vertragsverhältnis gegenüber dem Nutzer in Textform ordentlich mit einer Frist von 1 Woche jederzeit kündigen.

2.11.3 Der Nutzer darf das mit anwalt.de bestehende Nutzungsverhältnis jederzeit durch Mitteilung in Textform ordentlich mit einer Frist von 1 Woche gegenüber anwalt.de kündigen.

2.11.4 anwalt.de darf dem Nutzer, wenn nur der hinreichend begründete Verdacht eines Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen besteht, vorübergehend den Zugriff auf sein persönliches anwalt.de-Konto entziehen und in einem angemessenen Zeitraum über die mögliche Vertragsbeendigung entscheiden.

2.11.5 anwalt.de ist bei schweren Verstößen des Nutzers gegen Pflichten des Nutzungsverhältnisses zur sofortigen außerordentlichen Kündigung des Nutzungsvertrags berechtigt.

2.11.6 Besondere Umstände, wie insbesondere eine Schädigungsabsicht gegenüber anwalt.de, die Nutzung von Diensten entgegen oder in Umgehung der vorgesehenen Verwendung und vergleichbares Verhalten des Nutzers, das die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses für anwalt.de unzumutbar macht, berechtigen anwalt.de zum Sperren des persönlichen anwalt.de-Kontos und zum dauerhaften Ausschluss des Nutzers von der weiteren Nutzung von Diensten.

2.11.7 Zwischen dem Nutzer und einem Rechtsanwalt oder einer Rechtsanwaltskanzlei begründete Schuldverhältnisse sind unabhängig von der Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Nutzer und anwalt.de und bleiben entsprechend bestehen.

2.12 Schlussbestimmungen

2.12.1 Soweit einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sind, wird die Wirksamkeit des Vertrages sowie der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung ist eine Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt.

2.12.2 Für das gesamte Vertragsverhältnis gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. UN-Kaufrecht und deutsches internationales Privatrecht sind ausgeschlossen.

2.12.3 Der Gerichtsstand ist Nürnberg für alle mittelbaren und unmittelbaren Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis über die Nutzung von Diensten ist, sofern der Nutzer als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder als öffentlich-rechtliches Sondervermögen gilt oder der Nutzer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland zum Zeitpunkt der Klageerhebung besitzt oder ein solcher zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

3. Besondere Nutzungsbedingungen für das Senden von Direktnachrichten

3.1 Der Nutzer kann über die Plattform von anwalt.de einem von ihm ausgewählten Rechtsanwalt oder einer von ihm ausgewählten Rechtsanwaltskanzlei Nachrichten und Dateien zu rechtlichen Anliegen direkt senden und entsprechend von diesen empfangen.

3.2 Die allererste Nachricht an einen Rechtsanwalt oder an eine Rechtsanwaltskanzlei können Nutzer nur über das in ihrem jeweiligen Profil vorhandene Eingabeformular senden.

3.3 anwalt.de darf die innerhalb eines bestimmten Zeitraums für den Nutzer mögliche Anzahl von Nachrichten und Dateien beschränken, um insbesondere einen Missbrauch des

Dienstes für Direktnachrichten zu verhindern sowie dessen ordentliche Funktion sicherzustellen.

3.4 Beleidigende oder sonstige rechtsverletzende Inhalte und Werbung sowie Links auf entsprechende Inhalte in Nachrichten und in Dateien sind unzulässig.

3.5 anwalt.de ist berechtigt, bereits bei einem hinreichend begründeten Verdacht eines Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen unzulässige Nachrichten zu sperren beziehungsweise vorübergehend zu entfernen. anwalt.de trifft innerhalb angemessener Zeit eine Entscheidung über das Verhältnis mit dem Nutzer.

4. Besondere Nutzungsbedingungen für die Bewertung von Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien

4.1 Der Nutzer kann einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwaltskanzlei auf der anwalt.de-Plattform bewerten.

4.2 Der Nutzer kann Bewertungen nur über das dafür vorgesehene Eingabeformular abgeben.

4.3 Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Bewertung von Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien bestimmen die anwalt.de-Bewertungsrichtlinien, denen der Nutzer vor der Bewertungsabgabe zugestimmt hat und die hiermit Bestandteil der Nutzungsbedingungen sind. Die anwalt.de-Bewertungsrichtlinien sind zudem auf www.anwalt.de unter dem Link [Bewertungsrichtlinien](#) am Ende jeder Seite abrufbar.

5. Besondere Nutzungsbedingungen für Rechtsprodukte

5.1 Rechtsprodukte beinhalten bestimmte anwaltliche Leistungen zu einem vorher festgelegten Preis von Rechtsanwälten und Rechtsanwaltskanzleien, zur Aufforderung eines Angebots, das der Nutzer durch Bestellung des Rechtsprodukts auf der anwalt.de-Plattform erklären kann.

5.2 Ein Schuldverhältnis über die beschriebene Leistung zu dem in der Rechtsproduktbeschreibung angegebenen Preis kommt ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem Rechtsproduktanbieter zustande durch Annahme des vom Nutzer mit der Bestellung verbindlich erklärten Angebots durch den anbietenden Rechtsanwalt oder die anbietende Rechtsanwaltskanzlei.

5.3 Die Rechnungsstellung und die Bezahlung erfolgen direkt zwischen dem die Leistung erbringenden Rechtsanwalt oder der die Leistung erbringenden Rechtsanwaltskanzlei und dem Nutzer.

5.4 Ein Nutzer, dem ein Widerrufsrecht gegenüber dem Rechtsproduktanbieter zusteht, muss dieses direkt gegenüber diesem erklären.

B. Informationspflichten zu Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr

1. Information über die technischen Schritte, die zum Vertragsschluss führen

1.1 Senden von Direktnachrichten

Der Nutzer beginnt die Mitteilung seiner Direktnachricht an einen auf der anwalt.de-Plattform vertretenen Rechtsanwalt oder an eine dort vertretene Rechtsanwaltskanzlei mittels des hierfür vorgesehenen Eingabeformulars mit Betätigen der Schaltfläche „Weiter“.

Verfügt der Nutzer über kein anwalt.de-Konto, wird er auf ein Eingabeformular für seine weiteren Daten weitergeleitet und erhält mit Betätigen der Schaltfläche „Absenden“ eine E-Mail an seine angegebene E-Mail-Adresse versendet.

Mit Betätigen der in der E-Mail enthaltenen Schaltfläche „Jetzt Nachricht bestätigen“, wird die Nachricht des Nutzers an den Rechtsanwalt beziehungsweise an die Rechtsanwaltskanzlei versendet und dessen Vertragsschluss mit anwalt.de herbeigeführt.

1.2 Bewerten von Rechtsanwälten oder Rechtsanwaltskanzleien

Der Nutzer beginnt die Bewertung eines auf der anwalt.de-Plattform vertretenen Rechtsanwalt oder einer dort vertretenen Rechtsanwaltskanzlei mittels des hierfür vorgesehenen Eingabeformulars und gelangt mit Betätigen der Schaltfläche „Bewertung absenden“ auf das Eingabeformular für seine persönlichen Daten.

Nach Angabe der erforderlichen Daten und Betätigen der Schaltfläche „Bewertung absenden“ wird eine E-Mail an seine angegebene E-Mail-Adresse versendet.

Das Betätigen der darin enthaltenen Schaltfläche „Jetzt Bewertung bestätigen“ führt zum Vertragsschluss.

1.3 Rechtsprodukte

Der Nutzer beginnt die Bestellung auf der Detailseite eines Rechtsprodukts mit Betätigen der Schaltfläche „Rechtsprodukt bestellen“.

Auf der anschließenden Seite kann der Benutzer seine Daten zur Bestellung angeben und erhält mit Betätigen der Schaltfläche „Bestellung überprüfen“ seine Daten zur Überprüfung angezeigt.

Durch Betätigen der Schaltfläche „Kostenpflichtig bestellen“ versendet der Nutzer eine Bestätigungsmail an seine zur Bestellung angegebene E-Mail-Adresse.

Mit Betätigen der in der E-Mail enthaltenen Schaltfläche „Jetzt Bestellung bestätigen“, wird die Nachricht des Nutzers an den Rechtsanwalt beziehungsweise an die Rechtsanwaltskanzlei versendet, die entsprechend das Angebot des Nutzers zum direkten Vertragsschluss über die ihm Rechtsprodukt enthaltene Leistung darstellt. Der direkte Vertragsschluss zwischen dem Nutzer und dem Rechtsanwalt oder der Rechtsanwaltskanzlei erfolgt, wenn dieser als Anbieter die Annahme des Angebots erklärt.

2. Information über technische Mittel zum Erkennen und Berichtigen von Eingabefehlern

Der Nutzer kann seine Angaben jederzeit ändern vor durch entsprechende Links oder das Schließen der Website oder Zurücknavigieren auf die vorher angezeigte Website und anschließende erneute Eingabe. Daten für mit seinem persönlichen anwalt.de-Konto verknüpfte Dienste können Nutzer darin auch nach einer Datenübermittlung ändern. Änderungen an nicht veränderbaren Angaben des Nutzers nimmt das [Service-Team](#) von anwalt.de vor bei entsprechender Mitteilung.

3. Information über die Speicherung des Vertragstextes und Zugangsmöglichkeit

Eine Speicherung des Vertragstextes durch anwalt.de erfolgt nicht. Der Nutzer kann die Nutzungsbedingungen für die Nutzer von Diensten auf der Internetseite von anwalt.de, die unter www.anwalt.de abrufbar ist, einsehen, herunterladen und speichern.

4. Information über die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehenden Sprachen

Der Vertragsschluss ist ausschließlich in deutscher Sprache möglich.

5. Information zu einschlägigen Verhaltenskodizes

anwalt.de hat sich keinen Verhaltenskodizes unterworfen, sodass auch kein Zugang zu diesen Regelwerken möglich ist.